

# Verhaltenskodex als Bestandteil eines Schutzkonzepts zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellen Übergriffen und Gewalt.

Der Verhaltenskodex gibt Orientierung zum eigenen Verhalten, insbesondere zum Nähe-Distanz-Verhalten und zum grenzwahrenden Umgang.

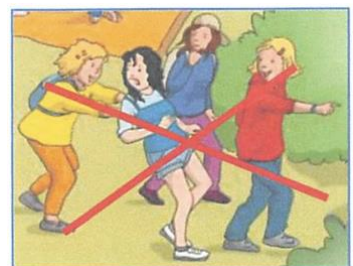
Vertrauen und Nähe gehören selbstverständlich zur pädagogischen Beziehung. Damit diese Basis der Pädagogik nicht für Grenzüberschreitungen, Gewalt, sexualisierte Gewalt und ihre Vorbereitung genutzt werden kann, werden im Verhaltenskodex verbindliche Regeln für bestimmte Situationen festgelegt. Um den pädagogischen Alltag nicht durch Regeln und Verbote zu überfrachten, wird die Anzahl der geregelten Situationen überschaubar gehalten.

In diesem Sinne ist der Verhaltenskodex nicht als abschließend zu verstehen. Jede am Schulleben beteiligte Person bleibt selbst dafür verantwortlich, das Verhältnis von Nähe und Distanz zu anderen angemessen zu gestalten. Alle sind im Sinne der gemeinsamen Verantwortung dazu angehalten, wahrgenommene Grenzüberschreitungen anzusprechen. Eine Teamatmosphäre ist im besten Falle geschaffen, wenn diese sensible Thematik angstfrei miteinander beraten wird.

Ein vereinbarter Verhaltenskodex muss regelmäßig angesprochen und überprüft werden.

## 1. Interaktion und Kommunikation

- Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Gymnasium Andreanum bauen keine herausgehobenen, intensiven freundschaftlichen Beziehungen zu Schüler\*innen auf. Sie nehmen jedoch die persönlichen und schulischen Probleme der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ernst, unterstützen diese und vermitteln ggf. Hilfen.
- Einzelgespräche, Übungseinheiten, Einzelunterricht usw. finden nur in den dafür vorgesehenen geeigneten Räumlichkeiten statt. Diese müssen jederzeit von außen zugänglich sein.
- Spiele, Methoden, Übungen und Aktionen werden so gestaltet, dass keine Grenzen überschritten werden. Mutproben und Rituale, die Schüler\*innen Angst machen oder bloßstellen, sind grundsätzlich untersagt.



- Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Gymnasium Andreanum geben den Schüler\*innen keine Informationen über eigenes Intimleben oder ihre eigenen persönlichen Belastungen. Auch Informationen über andere werden nicht geteilt.



- Unerwünschte Berührungen und körperliche Annäherung sind grundsätzlich nicht erlaubt.

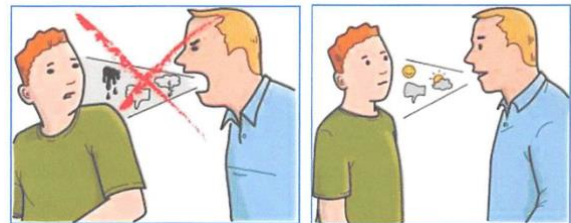
Bei Tobe- und Fangspielen haben alle darauf zu achten, dass die persönlichen Grenzen geachtet werden.



- Körperkontakt ist sensibel und nur zur Dauer und zum Zweck einer Versorgung wie z.B. Pflege, Erste Hilfe, Trost oder zum Schutz erlaubt.
- Im Sportunterricht sind Hilfestellungen / Sicherungen als eindeutige Hilfestellung zu gestalten und zu erläutern. Die aktive Zustimmung der Schüler\*innen ist erforderlich.

## 2. Atmosphäre, Kleidung und Verhalten

- Keinesfalls darf eine Atmosphäre entstehen, in der sich die Schüler\*innen aus Mitleid für das Wohlbefinden der Erwachsenen verantwortlich fühlen oder zu persönlichen Vertrauenspersonen werden.
- Im Kontakt mit den Schüler\*innen, Lehrkräften und Mitarbeiter\*innen vermeiden alle am Gymnasium Andreanum tätigen Personen eine sexualisierte Sprache und Wortwahl sowie Handlungen mit sexualbezogenem Charakter. Niemand wird gedemütigt, beschimpft oder bloßgestellt.



- Schülerinnen und Schüler werden mit ihrem Vornamen und nicht mit Kosenamen angesprochen. Spitznamen sind nur auf Wunsch der Schüler\*innen erlaubt.



- Es gibt am Gymnasium Andreanum keinen Kleiderkodex. Eine sensible und reflektierte Kleidungswahl aller am Schulleben beteiligten Personen wird vorausgesetzt.



- Liebesbeziehungen und sexuelle Kontakte zwischen Lehrer\*innen/Mitarbeiter\*innen und Schüler\*innen sind grundsätzlich untersagt.

### 3. Respektvoller Umgang mit der Intimsphäre

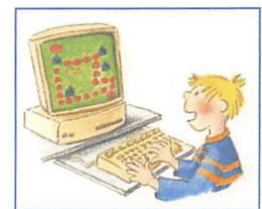
- Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Gymnasium Andreanum schlafen grundsätzlich nicht mit Schüler\*innen in einem Raum oder Zelt – auch nicht auf ausdrücklichen Wunsch einzelner Eltern.
- Schüler\*innen benutzen nach Geschlechtern getrennte Umkleidekabinen. Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen ziehen sich in eigens dafür vorgesehenen Räumlichkeiten um. Bei Bedarf wird eine zusätzliche geschlechtsneutrale Umkleidekabine zur Verfügung gestellt.



- Schüler\*innen werden weder überredet noch gezwungen, sich nach dem Sportunterricht zu duschen.
- Wenn möglich werden Lerngruppen auf Klassen- und Kursfahrten von einer männlichen und weiblichen Begleitperson betreut.

### 4. Umgang und Nutzung von Medien

- Filme, Computerspiele, Druckmaterial oder sonstige digitale Medien mit Gewalt, pornographischen, jugendgefährdenden und rassistischen Inhalten sind verboten.



- Gewaltverherrlichende oder diskriminierende Inhalte sowie erotische und sexuell konnotierte Texte, Filme und Bilder dürfen nur im unterrichtlichen Kontext ausschließlich nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwendet werden und verlangen eine reflektierte Auseinandersetzung.
- Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Gymnasium Andreanum pflegen keine privaten, sondern lediglich pädagogische Internetkontakte mit Schüler\*innen. Sie grenzen sich in der Regel gegenüber medialen Kontaktanfragen der ihnen anvertrauten jungen Menschen grundsätzlich ab – insbesondere Freundschaftsanfragen bei Facebook, Instagram oder Kontaktanfragen bei snapchat.



- Lehrer\*innen, Mitarbeiter\*innen und Schüler\*innen des Gymnasium Andreanum verpflichten sich, auf eine gewaltfreie Nutzung jedweder Medien zu achten. Bei jeder Form von Diskriminierung, gewalttätigem oder sexistischem Verhalten und Mobbing wird Stellung bezogen und ggf. angemessene Schritte eingeleitet.
- Alle am Schulleben beteiligte Personen dürfen in unbekleidetem Zustand (umziehen, duschen...) weder beobachtet noch fotografiert oder gefilmt werden.
- Vor der Aufnahme/Veröffentlichung von Bildmaterial ist die Zustimmung der fotografierten Person einzuholen (Recht am eigenen Bild).



## 5. Schutzauftrag und Aufsichtspflicht

- Alle am Gymnasium Andreanum tätigen Personen (Lehrer\*innen, Mitarbeiter\*innen, AG-Leiter\*innen, Ehrenamtliche usw.), die mit Schüler\*innen in Kontakt kommen, legen auf Verlangen der Schulleitung regelmäßig ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor. Dies gilt auch für Eltern, die eine mehrtägige Klassen-/Studienfahrt begleiten.
- Personen, die aufgrund von Delikten gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder schwerer Körperverletzung vorbestraft sind, erhalten keine Beschäftigung am Gymnasium Andreanum.
- Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Gymnasium Andreanum schreiten bei grenzverletzenden Umgangsweisen, gewalttätigen sowie sexualisierten Handlungen und Sprechweisen unverzüglich ein.
- Die Jugendschutzbestimmungen sind für alle verbindlich.

Ich bin mir bewusst, dass jede Art der sexualisierten Gewalt pädagogische, disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.

Um allen am Schulleben beteiligten Personen des Gymnasium Andreanum einen geschützten Raum zu bieten, verpflichte ich mich mit meiner Unterschrift zur Einhaltung der oben genannten Verhaltensweisen und Richtlinien.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name, Klasse (leserlich):

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Der Verhaltenskodex als Bestandteil zur Prävention sexualisierter Gewalt wurde zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Erziehungsberechtigten